

DGRV-Schriftenreihe Band 4

Interne Revision in Kreditgenossenschaften

Herausgeber:
DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.,
Berlin



Erstellt von einem Arbeitskreis des Fachausschusses für Rechnungslegung und Prüfung beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.

Mitglieder des Arbeitskreises:

Sylvia Bitterwolf

DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.

WP Daniel Beyer

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Ina Jensen

Genossenschaftsverband Weser-Ems

WP Dr. Alexander Leißl

Genossenschaftsverband Bayern e. V.

WP/StB Steffen Luz

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.



klimaneutrales Druckerzeugnis | durch CO₂-Ausgleich | www.natureoffice.com/DE-DGX-661309



10. Auflage 2023

Redaktionsstand: 11/2022

Herausgeber: DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin

Satz und Gestaltung: DG Nexolution eG, Wiesbaden

Druck und Verarbeitung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Neuwied

Bestell-Nr.: 961 190 DG Nexolution

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2023)

Urheberrechtsbestimmungen

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Der Text gibt die Rechtsauffassung der Autoren wieder. Weder sie, der Herausgeber oder der Verlag des Werks haften für die Richtigkeit der Interpretation.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von den Autoren, dem Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
1 Die Rolle der Internen Revision innerhalb der Corporate-Governance-Strukturen	15
1.1 Gründe für die Einrichtung einer Internen Revision. . .	15
1.1.1 Betriebswirtschaftliche Aspekte	15
1.1.2 Die Interne Revision als Bestandteil des Internen Kontrollsystems (IKS)	16
1.1.3 Die Interne Revision als Bestandteil einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation	18
1.1.4 Die Interne Revision als „Dritte Verteidigungslinie“ ..	20
1.2 Corporate-Governance-Strukturen aus Sicht der Internen Revision.	23
1.2.1 Interne Corporate-Governance-Strukturen.	25
1.2.2 Externe Corporate-Governance-Strukturen	30
2 Grundsätze und Aufgaben der Internen Revision	35
2.1 Organisatorische Anforderungen an eine funktionsfähige Interne Revision.	36
2.1.1 Stellung der Internen Revision	36
2.1.2 Unabhängigkeit und Objektivität der Internen Revision	36
2.1.3 Funktionstrennung	37
2.1.4 Informationsversorgung der Internen Revision	40
2.2 Anforderungen an die qualitative und quantitative Ausstattung der Internen Revision	41
2.2.1 Technisch-organisatorische Ausstattung.	41
2.2.2 Personalausstattung	42
2.2.3 Vergütung	44

Inhaltsverzeichnis

2.3	Auslagerung der Internen Revision (Voll- und Teilauslagerung)	45
2.3.1	Zulässigkeit der Auslagerung	45
2.3.2	Voraussetzungen für die Auslagerung	46
2.4	Konzernrevision in Institutsgruppen	48
3	Prüfung durch die Interne Revision.	51
3.1	Risikoorientierter Prüfungsansatz und Wesentlichkeitsüberlegungen	51
3.1.1	Komponenten des Prüfungsrisikos	54
3.1.1.1	Inhärentes Risiko	54
3.1.1.2	Kontrollrisiko	55
3.1.1.3	Entdeckungsrisiko	55
3.1.2	Analyse des Fehlerrisikos auf Unternehmensebene.	56
3.1.2.1	Analyse des allgemeinen inhärenten Risikos	56
3.1.2.2	Analyse des Kontrollrisikos.	57
3.2	Prüfungsplanung.	58
3.2.1	Risikoorientierter Planungsprozess	59
3.2.2	Rahmenplanung und Risikobeurteilung	59
3.2.3	Erstellung eines Mehrjahres- und Jahresprüfungsplans	63
3.3	Prüfungsdurchführung	66
3.3.1	Roter Faden durch die Prüfung	68
3.3.2	Analyse des Fehlerrisikos auf Prüffeldebene	70
3.3.2.1	Analyse der inhärenten Risiken	70
3.3.2.2	Analyse des Kontrollrisikos.	71
3.3.3	Prüfung der Angemessenheit des Internen Kontrollsystems (Angemessenheitsprüfung)	71
3.3.4	Prüfung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (Wirksamkeitsprüfung)	73
3.3.5	Beurteilung des Fehlerrisikos auf Prüffeldebene	75
3.3.6	Vorgehensweise bei Folgeprüfungen	76
3.3.7	Weitere Prüfungshandlungen	77
3.3.7.1	Durchführung von Analysen.	77
3.3.7.2	Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle oder Bestände	79
3.4	Arbeitsunterlagen	80
3.5	Mängelkategorien und Berichtspflicht	81
3.5.1	Mängelkategorien.	81
3.5.2	Berichterstattung	86
3.5.2.1	Allgemeine Grundsätze der Berichterstattung.	86
4		

3.5.2.2	Quartalsbericht	89
3.5.2.3	Gesamtbericht (Jahresbericht)	90
3.5.3	Auskunftsrecht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. . .	91
3.5.4	Ausschüsse des Aufsichtsorgans.	92
3.6	Reaktion auf festgestellte Mängel („Follow-up“)	92
3.7	Aufbewahrung der Revisionsunterlagen.	94
3.8	Qualitätssicherung	94
4	Digitalisierung in der Internen Revision	95
4.1	Digitalisierung von Prüfungsmethoden: Datenanalysen	95
4.2	Grundlagen und aktuelle praktische Einsatzgebiete von Datenanalysen	95
4.3	Voraussetzung und Vorgehensweise für den Einsatz von Datenanalysen	96
5	Weitere Aufgaben.	99
5.1	Sonderprüfungen	99
5.2	Begleitung bei wesentlichen Projekten.	99
5.3	Begleitung bei Anpassungsprozessen	102
5.4	Begleitung bei externen Prüfungen	103
5.5	Dolose Handlungen (Anti-Fraud-Management).	103
5.5.1	Problemstellung	103
5.5.2	Prüfungsziele, Prüfungsansatz und Prüfungshandlungen bei dolosen Handlungen	105
5.6	Prüfung von Auslagerungen	109
5.6.1	Einbeziehung ausgelagerter Aktivitäten und Prozesse in die Prüfungsplanung	114
5.6.2	Vereinbarung von Prüfungsrechten der Internen Revision im Auslagerungsvertrag	117
5.6.2.1	Voraussetzungen für Inanspruchnahme der Alternativen.	119
5.6.2.2	Notwendigkeit ergänzender eigener Prüfungshandlungen	121
5.7	Interne Revision bei Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft	123

Inhaltsverzeichnis

6	Bedeutung einer funktionsfähigen Internen Revision im Kontext der gesetzlichen Prüfung	125
6.1	Beurteilung der Internen Revision durch die gesetzliche Prüfung.	127
6.2	Zeitliche Koordination und Abstimmung von Interner Revision und gesetzlicher Prüfung.	128
6.3	Beurteilung der Arbeit der Internen Revision.	129
6.4	Nutzung der Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung durch die Interne Revision	130
7	Orientierungshilfen.	131
7.1	Prüfungsuniversum	131
7.2	Orientierungshilfe zur Berichterstattung der Internen Revision	136
7.2.1	Orientierungshilfe für einen Quartalsbericht.	136
7.2.2	Orientierungshilfe für einen Jahresbericht.	138
7.3	Orientierungshilfe für den Aufbau eines Revisionsberichts	141
7.4	Fallstudien für die Interne Revision anhand von fiktiven Beispielen.	142
7.4.1	Fallstudie 1: Prozessorientierte Prüfung des Einsatzes von „WP-Verwaltung“ zur Bewertung der Wertpapiere im Depot A	142
7.4.2	Fallstudie 2: Prozessorientierte Prüfung des Einsatzes von Kreditportfoliomodellen bei der Steuerung der illiquiden Adressenausfallrisiken	151
7.5	Orientierungshilfe für Ad-hoc-Maßnahmen bei Fraud-Fällen	164
	Literaturverzeichnis	171
	Stichwortverzeichnis	175



Vorwort

Funktion und Aufgabenstellung der Internen Revision leiten sich aus den betriebswirtschaftlichen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation ab. Die Verpflichtung der Geschäftsführung, die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Vorstands¹ anzuwenden, umfasst eine Pflicht zur Unternehmensüberwachung, die sich u. a. in der Pflicht zur Einrichtung einer Internen Revision konkretisiert.

Jede Kreditgenossenschaft muss nach § 25a Abs. 1 KWG und den daraus abgeleiteten Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) über eine funktionsfähige Interne Revision verfügen. Die Interne Revision ist ein zentraler Bestandteil des aufsichtsrechtlich geforderten Internen Steuerungs- und Überwachungssystems. Sie hat die Aufgabe, risikoorientiert und prozessunabhängig die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements im Allgemeinen und des Internen Kontrollsystems im Besonderen sowie die Ordnungsmäßigkeit grundsätzlich aller Aktivitäten und Prozesse zu prüfen und zu beurteilen, unabhängig davon, ob diese ausgelagert sind oder nicht. Darüber hinaus muss die Interne Revision die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit grundsätzlich aller Aktivitäten und Prozesse prüfen und Verbesserungsvorschläge anhand der jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten unterbreiten.

Band 4 der DGRV Schriftenreihe soll als Grundlage für die Arbeit der Internen Revision und der gesetzlichen Prüfung in Kreditgenossenschaften dienen. Die darin getroffenen Aussagen stellen eine Empfehlung für die Arbeit der Internen Revision und für das Zusammenwirken der gesetzlichen Prüfung mit der Internen Revision dar. Diese Ausrichtung ermöglicht es, in der praktischen Umsetzung unterschiedliche Betriebsgrößen und Strukturen der Kreditgenossenschaften zu berücksichtigen und entsprechend den individuellen Verhältnissen nach Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte eigenverantwortliche Lösungen zu finden. Anhand von Arbeitshilfen und Fallstudien werden zusätzlich praktische Tipps für die tägliche Arbeit gegeben.

¹ Die MaRisk sprechen von „Geschäftsleiter“. Bei Unternehmen in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG) ist hiermit der Vorstand gemeint.



Vorwort

Die aktuelle Auflage wurde insbesondere um Neuerungen aus der sechsten MaRisk-Novelle 2021 in Bezug auf die Interne Revision überarbeitet und ergänzt. Darüber hinaus sind aktuelle Erkenntnisse aus der Prüfungspraxis sowie weitere aktuelle Entwicklungen in das Werk eingeflossen.